

Vorwort	9
TEIL I	
Fünf Jahrhunderte Familien- und Firmengeschichte Schoeller	11
01 Einleitung Familienforschung bei Schoellers	12
Kapitel I Vorgeschichte & Ursprung	
02 Hintergrund: Herkunft der Familie	18
03 Meilenstein 1458: Johannes der Scholer als Rentmeister der Grafen von Manderscheid	24
04 Hintergrund: Das Wappen der Familie Schoeller	28
05 Hintergrund: Der Jülicher Zweig der Familie Schoeller	34
Kapitel II Reidemeister & Reformation	
06 Hintergrund: »Reitwerke« & »Reidemeister« in der Eifel	38
07 Meilensteine 1513/1693: Die Reidemeister Schoeller im Schleidener Tal	46
08 Meilenstein 1619: Dieterich Schoeller unterstützt die Gemünder Protestanten	52
09 Hintergrund: Schoellers und die Reformation	54
10 Meilenstein 1654: Das Haus »Zum Goldenen Stör« in Düren wird Eigentum der Familie	60
11 Porträt: Philipp Dietrich Schoeller (1645–1707) und das Haus »Zur Treppen« in Gemünd	64
Kapitel III Die Anfänge von Papier & Textil (1710–1815)	
12 Meilenstein 1710: Von der Schevensmühle zur Neumühl	70
13 Meilenstein 1718: Johann Paul Schoeller wird Tuchmacher in Düren	74
14 Meilensteine 1733/1799: Die Feintuchfabrik Schoeller	76
15 Meilenstein 1784: Die Konzession für den »Schoellershammer«	80
Kapitel IV Europäische Expansion (1815–1914)	
16 Porträt: Heinrich Leopold Schoeller (1792–1884)	86
17 Meilensteine 1815/1842: Die Feintuchfabrik Friedrich & Leopold Schoeller	94
18 Meilenstein 1818: Drei Schoeller-Brüder zur Audienz bei Kaiser Franz	100
19 Meilenstein 1827: Die Gründung des Schoeller Werks in Hellenthal	106
20 Doppelporträt: Die Papiermacher Heinrich Wilhelm (1745–1827) und Heinrich August Schoeller (1788–1863) vom Schoellershammer	110
21 Meilenstein 1833: Die Geburtsstunde der Schoellerbank	116
22 Meilenstein 1835: Heinrich Leopold Schoeller kämpft für Dürens Eisenbahnanschluss	120
23 Hintergrund: Stiftungen und soziales Engagement der Familie Schoeller	126
24 Meilenstein 1849: Die Gründung der Schoeller'schen Kammgarnspinnerei in Breslau	142

25	Hintergrund: Schoellers in Schlesien	146
26	Meilenstein 1854: Heinrich Leopold Schoeller gründet das »Teppichkontor«	154
27	Meilenstein 1857: Felix Heinrich Schoeller gründet die »Reflex-Papier-Fabrik«	158
28	Meilenstein 1862: Die Gründung der Schoeller-Stahlwerke	162
29	Porträt: Alexander Ritter von Schoeller (1805–1886)	166
30	Hintergrund: Schoellers in Österreich	174
31	Meilenstein 1867: Rudolph Schoeller verlegt die Firmenleitung von Breslau in die Schweiz	180
32	Hintergrund: Schoellers in der Schweiz	184
33	Meilenstein 1869: Die Gründung der Dürener Zuckerfabrik	190
34	Meilenstein 1873: Schoellers in der »Gründerkrise«	194
35	Meilenstein 1880: Alexander Schoeller gründet die Zuckerfabrik in Jülich	196
36	Hintergrund: Schoellers und der Zucker	198
37	Meilenstein 1881: In Gernsbach entsteht eine Zellulosefabrik	204
38	Meilenstein 1884: Alexander Schoeller wird Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft	208
39	Meilenstein 1889: Die Gründung der Spinnerei »Leopold Schoeller jr.« in Kötténich	212
40	Meilenstein 1895: Felix Schoeller kauft »Burg Gretesch«	216
41	Meilenstein 1896: Max Schoeller bereist Afrika	220
42	Hintergrund: Schoellers koloniales Engagement in Übersee	224
43	Meilenstein 1908: Die Gründung von Schoeller Eitorf	230
44	Meilenstein 1912: Die Gründung der Isola Werke	232
45	Meilenstein 1914: Die Trennung der Neumühl vom Schoellershammer	234
46	Hintergrund: Das Schoeller'sche Netzwerk am Vorabend des Ersten Weltkriegs	238
	 Kapitel V Kriege und Krisen – in Europa gehen die Lichter aus (1914–1945)	245
47	Meilensteine 1924/1946: Gründung und Verstaatlichung von Schoeller-Bleckmann	246
48	Meilenstein 1929: Die Schoellerfirmen und die Weltwirtschaftskrise	250
49	Hintergrund: Schoellers in der NS-Zeit	254
50	Meilenstein 1938: Eine Kistenfabrik in Schlesien	266
51	Hintergrund: Verluste aus zwei Weltkriegen	270
	 Kapitel VI Vom Wirtschaftswunder zu den Grenzen des Wachstums (1946–1990)	273
52	Meilenstein 1950: Der Schoellershammer produziert erstmals Wellpappenroh papier	274
53	Meilenstein 1959: Das Schoeller Werk fertigt längsnahtgeschweißte Edelstahlrohre	278
54	Meilenstein 1959: Die Anker Teppichfabrik bringt »Perlon Rips« auf den Markt	282
55	Meilenstein 1959: Alexander Schoeller erfindet stapelbare Flaschenkästen aus Kunststoff	286
56	Meilenstein 1978: Heinrich Schoeller gründet auf Zypern die Schoeller Holdings	290
57	Meilenstein 1990: Bei Felix Schoeller gelingt der Einstieg in die Dekor- und Inkjet-Papiere	294
58	Hintergrund: Das Ende des Wachstums – Neue Strukturen entstehen	298

TEIL II

Netzwerke & Persönlichkeiten	307
59 Hintergrund: »Besser allein!« – die Schoeller’schen Realteilungen	308
60 Hintergrund: Die industriellen und regionalen Schwerpunkte der Familie Schoeller	312
61 Hintergrund: Firmen- und Familienstammbaum	314
62 Hintergrund: Die wichtigsten Standorte der großen Schoeller-Firmen in Mitteleuropa (1513–2013)	318
63 Porträts: Die wichtigsten Pioniere & Entwickler der Familie Schoeller	320
64 Porträts: Bedeutende Schoeller-Frauen	350
65 Hintergrund: Der Evangelische Friedhof in Düren	360
66 Hintergrund: Das Schoeller’sche Familiennetzwerk – belastbar bis heute	364
67 Hintergrund: Familienverband & Familientage	368

TEIL III

Die Schoeller’schen Familienunternehmen im 21. Jahrhundert	375
68 Hintergrund: Wertewandel & Werterenaissance – Familienunternehmen heute	376
69 Hintergrund: Chancen & Risiken – Schoellers im Zeitalter der Globalisierung	378
70 Unternehmensporträt: Papierfabrik Schoellershammer Heinr. Aug. Schoeller Söhne, Düren (gegr. 1784)	380
71 Unternehmensporträt: Schoeller Werk, Hellenthal (gegr. 1827)	382
72 Unternehmensporträt: ANKER-Teppichboden Gebr. Schoeller, Düren (gegr. 1854)	384
73 Unternehmensporträt: Felix Schoeller Group, Osnabrück (gegr. 1895)	388
74 Unternehmensporträt: Schoeller Industries, Pullach (gegr. 1880)	392
75 Unternehmensporträt: Schoeller Holdings, Limassol/Zypern (gegr. 1978)	398
76 Firmenporträts: Die »kleinen« Schoeller-Firmen	404
77 Porträts: Einzelne Familienmitglieder	414
Literaturverzeichnis	420
Abbildungsverzeichnis	422
Anmerkungen	423
Personenregister	443